Torben Friedrich Görner

Objektorientierte Programmierung (OOP) ist ein Modell der Computerprogrammierung, bei dem das Softwaredesign auf Objekten basiert und nicht auf Funktionen und Logik.

Ein Objekt kann als ein Datenfeld definiert werden, das eindeutige Attribute und Verhaltensweisen aufweist.

Objektorientierte Programmierung (OOP) ist ein Programmierstilbzw. eine Denkweise.

Idee: Die ganze Welt wird durch Objekte beschrieben

Was kann alles ein Objekt sein?

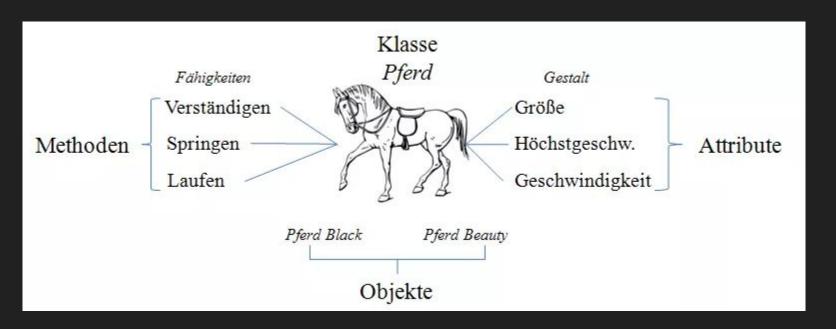
- Antwort : Alles!

Zum Beispiel:

- Haus
- Baum
- Fenster
- Schaukel
- ...



Objekte haben Eigenschaften und Verhalten.



In Klassen werden Baupläne für Objekte definiert.

Objekte sind Instanzen von Klassen.

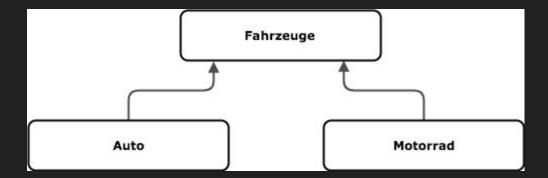
Beispiel:

Bauplan - Klasse "Pferd"

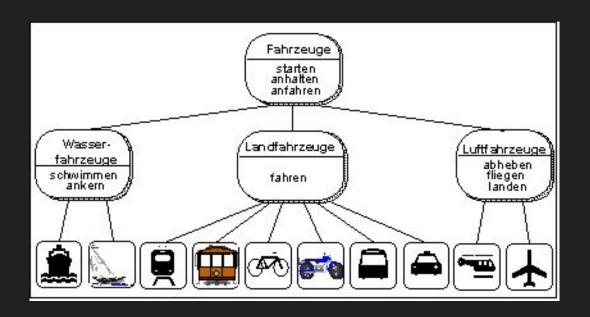
Objekte: Flitzer(Braun, Weiblich), Bukephalos(Schwarz, Männlich)

Vererbung

"Auto" und "Motorrad" erben von einer Oberklasse "Fahrzeug".

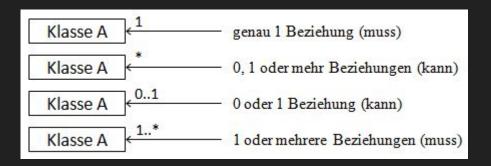


Vererbung



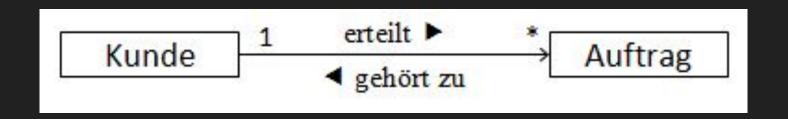
Beziehungen

Objekte können in Beziehung zueinander stehen.



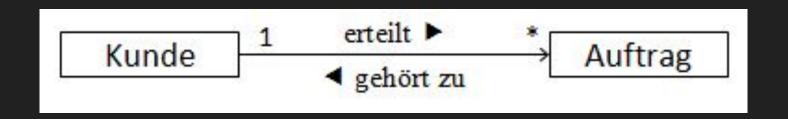
Beziehungen

Beispiel einer 1 zu n Beziehung



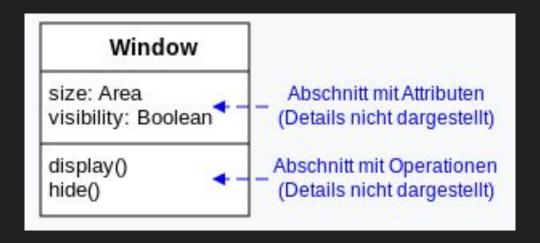
Beziehungen

Beispiel einer 1 zu n Beziehung

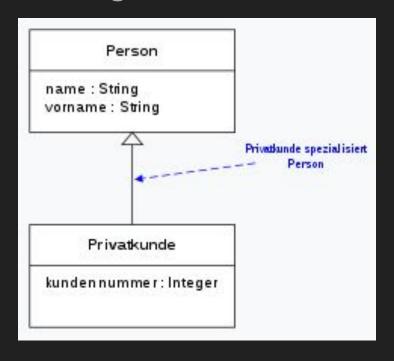


Ein Klassendiagramm ist ein Strukturdiagramm der Unified Modeling Language (UML) zur grafischen Darstellung von Klassen, Schnittstellen sowie deren Beziehungen.

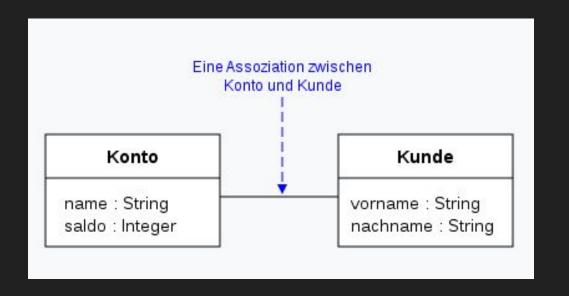
Beschreibung von Klassen



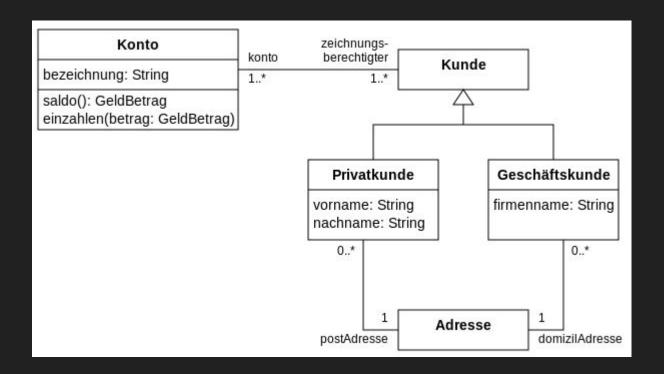
Darstellung von Vererbung



Darstellung von Beziehungen



Beispiel



Übung

Ihr arbeitet in einem Unternehmen und sollt für einen Kunden eine Datenbank entwickeln. Der Kunde möchte in der Datenbank bestimmte Daten seines Unternehmens verwalten, deren Datenstruktur ihr durch Objekte in einem Klassendiagramm darstellen sollt.

Szenario A - Restaurant

Es sollen Getränke (Cola, Wasser, Bier) und Speisen (Burger, Pommes, Curry Wurst), sowie Rechnungen an den Tischen verwaltet werden.

Szenario B - Krankenhaus

Es sollen Patient:innen, Zimmer, Betten, sowie Personal (Pfleger:innen, Ärtze:innen) verwaltet werden.